Naturschutzkommission - Projekte

Häsler 2010

Die Einweihung des dritten Findlings fand am 15. Dezember 2010 mit einem Apéro vor Ort statt. Bei eiskaltem Wetter mit viel Schnee wurde der Findling durch die Werksvorsteherin Brigitta Leiser eingeweiht.

Das Gebiet des Häslers war früher geprägt durch ein feuchtes Hangried. (Bild oben 1995)

Durch eine intensivierte Bewirtschaftung verschwanden aber viele der typischen Pflanzen und Bewohner dieser Feuchtwiese. Im Herbst 2002 ergab sich die Gelegenheit, diese landschaftlich reizvolle Ecke aufzuwerten. Auf Initiative des Naturschutzvereins Regensdorf wurden von der Gemeinde zwei Weiher ausgehoben (Bild unten 2002) und die Bewirtschaftung der

angrenzenden Wiesen extensiviert. Die Weiher und eigentlichen Naturschutzflächen werden vom Naturschutzverein Regensdorf und Umgebung gepflegt. Die angrenzenden Wiesen werden vom Watter Landwirt Frei extensiv bewirtschaftet. Die Natur hat dieses Refugium rasch wieder zurückerobert.

Die Weiher werden von Grasfröschen, Erdkröten und zahlreichem Wassergetier bevölkert. Libellen schwirren über der Wasseroberfläche. Auf den Wiesen fanden viele Kleinlebewesen, wie Käfer, Spinnen und Blindschleichen wieder eine neue Heimat. In den angrenzenden Hecken rufen unter anderem Goldammern und Mönchsgrasmücken. Greifvogelstangen werden von Bussarden und Turmfalken rege benutzt, um von dort aus nach Mäusen Ausschau zu halten.